

April bis Juli 2026

GEMEINDE *bote*

der evangelischen Pfarrei

Cham – Furth im Wald – Waldmünchen



Bild: Michael Rummel

► AUF EIN WORT ...

ANDERS ALS GEPLANT – UND DOCH EIN SEGEN



Bild: www.shutterstock.com

„Ach, mit der Kirche geht es bergab,“ genau solche Worte höre ich als Pfarrer oft. Ja, tatsächlich gibt es Entwicklungen unserer Kirche, die auch mir Angst machen. Unsere Gebäude benötigen von mir viel Zuwendung, damit sie für die Gemeinde gut nutzbar bleiben. Vielleicht denken Sie sich: „Die ganze Arbeit lohnt sich nicht mehr.“ Aber manchmal kann aus einer schlechten Nachricht ein unerwarteter Segen werden! Oder biblisch gesprochen: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ (Psalm 118,22) Genau das konnte unsere Pfarrei erleben.

Eine kleine Geschichte aus unserer Friedenskirche in Waldmünchen: Was im Januar als reine Routinekontrolle der Elektrik gedacht war, endete mit

einem Schock: Der Schaltkasten fiel durch die Prüfung – in diesem Zustand durfte die Elektrik der Kirche nicht weiter betrieben werden. Die Sicherheit der Besucher war nicht mehr gewährleistet. Die Konsequenz war für mich eindeutig: Als Notmaßnahme musste die Kirche umgehend geschlossen werden. Das tat mir weh. Als Pfarrer schließe ich keine Kirche gerne. Doch wir hatten keine andere Wahl.

Der drastische Prüfbericht setzte aber etwas in Bewegung, was sonst noch lange aufgeschoben worden wäre. Neben der notwendigen Erneuerung der Elektrik wurde auch die Heizungsanlage intensiv geprüft. In mehreren Gesprächen konnten rasch Lösungen gefunden werden. Mehrere alte energiefressende Heizkörper werden in den

kommenden Wochen ausgetauscht. Die Heizungsanlage erhält eine moderne Steuerung. Und der Schaltkasten wird ausgetauscht. Dadurch können wir nicht nur künftig Energie sparen, sondern auch von einer guten Förderung aus dem Umweltfonds der Landeskirche profitieren. Aufgrund der Dringlichkeit erfolgte eine vorläufige Genehmigung innerhalb von weniger als 36 Stunden. Eine bemerkenswert schnelle Entscheidung, die fast an ein kleines Wunder grenzt.

Ohne den katastrophalen Prüfbericht wäre die Erneuerung der Elektrik und Modernisierung der Heizung nicht so

bald erfolgt. Aus dieser schlechten Nachricht ist etwas Gutes für unsere Pfarrei gewachsen. Vielleicht haben Sie bereits ähnliches einmal erlebt. Was zunächst als Hindernis erschien, wurde für Sie zum Segen. Gott vermag aus dem, was wir als Rückschlag empfinden, Neues entstehen zu lassen. Versuchen Sie sich von der negativen Nachricht nicht herunterziehen zu lassen, sondern nach vorne zu blicken und auf das Positive zu hoffen! Unser Gott arbeitet manchmal auf verschlungenen Wegen – auch in diesen Zeiten in unserer Pfarrei. ■

Ihr Pfarrer Michael Rummel

► ZUKUNFT DER KIRCHE?

Unsere Kirche verändert sich. So sehr, dass wir es uns noch gar nicht vorstellen können. Das ist schwer. Lange haben wir versucht, dem Mitgliederschwund auf vielen Wegen zu begegnen. Wege, die oft ein „Mehr vom Vertrauten“ waren, aber – das müssen wir zugeben – zu wenig nachhaltige Folgen hatten. Es ist uns nicht gelungen, die Bedeutung, die der Glaube für uns hat, nach außen als lebensrelevant zu vermitteln.

Trotzdem bin ich überzeugt, dass Kirche eine Zukunft hat. Zur Kirche gehörte oft das Außenseitertum und das Bewusstsein, dass hier keine bleibende Stadt ist, sondern die zukünftige zu suchen ist. Aber wie mit einer unvorstellbaren Zukunft umgehen? Ich sehe zwei Wege, die wir gerade schrittweise beginnen können. Einer ist von der Landeskirche vorgegeben, er bewegt sich auf der Strukturebene.

Im Wissen, dass die persönliche Begegnung eine tragende Säule unseres Glaubens und kirchlichen Lebens ist, sollen die Kolleg*innen und Gemeinden von der Verwaltung entlastet werden. Dabei ist an das Modell einer Geschäftsführung gedacht, in dem mehrere Gemeinden zusammengeschlossen werden. Im Moment beschäftigen sich die Kolleg*innen zwischen 14 bis 20 Wochenstunden mit den stetig wachsenden Verwaltungsaufgaben. Gleichzeitig bedeutet es einen Machtverlust für die Kolleg*innen und Gemeinden, wenn die Entscheidungen zu Finanzen, Gebäuden und Personalverantwortung nicht mehr vor Ort liegen. Intensiv wird gerade an einer entlastenden und dennoch demokratischen Lösung gearbeitet. Das ist eine tiefgreifende Veränderung.

Ich glaube, je bewusster und aktiver wir diesen Weg mitgehen, desto besser können wir für uns Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten.

Der zweite Weg heißt Konzentration. Wir werden noch ein ganzes Stück weiter schrumpfen, es wird weniger Hauptamtliche geben und weniger Geld. Nach den Prognosen der Landeskirche haben wir 2035 nur noch 50 Prozent der jetzigen Mittel zur Verfügung.

Auch dieser Weg wird, wenn wir einfach abwarten, sich von selbst bahnen.

Wir müssen immer neu überlegen, was wir noch anbieten oder – schlimmer –, was wir noch streichen können. Es werden liebgewordene Bereiche sterben. Immer mehr Kolleg*innen werden vor Überlastung erkranken. In der Fläche ist das eine ganz eigene Herausforderung. Wir werden irgendwann gedrängt sein, uns auch von der flächendeckenden Versorgung zu verabschieden.

Deswegen meine ich, wir sollten den Weg der Konzentration selbst und bewusst gehen. Es ist unsere geistliche Aufgabe die Kirche der Zukunft mitzugestalten, indem wir gemeinsam suchen und fragen: Was ist unser Auftrag, was ist unsere besondere Aufgabe hier an diesem Ort? Wofür steht Kirche? Was macht sie hier einzigartig? Es ist das Gespräch zu suchen, was andere von uns brauchen: religiöse Bildung, musikalische Verkündigung, einen guten Gottesdienst, Gemeinschaft in Chören, soziale Aktivität, Meditation oder noch ganz anderes?

Es wird Unterschiedliches sein. Auch auf dem selbst gebahnten Weg werden wir uns von liebgewordenen

Bereichen verabschieden. Doch wir lassen sie nicht nur sterben, wir beerdigen sie bewusst. Mit Trauer und Verlust umgehen gehört zu unseren Kernkompetenzen, die werden wir brauchen.

Ich bin überzeugt, wenn wir die geistliche Aufgabe der Gestaltung unserer Zukunft annehmen, dann wird daraus

eine neue Zukunft entstehen. Dabei sind wir nicht allein, denn Gott geht den Weg in diese „zukünftige Stadt“ mit. Es bleibt dabei offen, wie die Kirche dann genau aussieht. Aber sie wird da sein und ich hoffe, gerade im geistlichen Auftrag wird sie wieder neue Strahlkraft entfalten. ■

Ihre Ulrike Dittmar

► HOHER BESUCH IN UNSERER PFARREI

Am 27. und 28. Januar besuchte Landesbischof Christian Kopp im Rahmen seiner Visitation unseres Dekanats das Pfarrbüro in Cham. Er informierte sich über die aktuelle Situation und die Herausforderungen unserer Pfarrei.

Im Mittelpunkt standen die Neuorganisation der seit 2024 vereinten Kirchengemeinden, sinkende Mitgliederzahlen sowie Zukunftsperspektiven für unsere kirchlichen Gebäude. Pfarrer Dr. Michael Rummel hob die Vorteile eines gemeinsamen Gottesdienstplans und der zentralisierten Verwaltung hervor. Zugleich betonte er die Dringlichkeit, die Pfarrstelle in



Bilder: Michael Rummel

Cham zeitnah zu besetzen: „Aufgrund der Unterbesetzung können wir derzeit viele Wünsche nicht erfüllen und nicht mehr das Angebot in gewohnter Fülle aufrechterhalten.“



Für die Pfarrei war der Besuch eine wichtige Gelegenheit, die Anliegen Chams gegenüber der Kirchenleitung deutlich zur Sprache zu bringen. ■



► ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

Am 6. März 2026 versammelten sich Frauen und Männer in unserer Pfarrei in Cham, Waldmünchen und Furth im Wald, um gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen zu feiern.

In Cham wurde der Gottesdienst in ökumenischer Zusammenarbeit von Frauen aus den Gemeinden St. Josef, St. Jakob, St. Martin Untertraubensbach sowie unserer Gemeinde vorbereitet und von zwei Musikern stimmungsvoll umrahmt. Die liturgische Vorlage stammte von Frauen aus

Nigeria. Unter dem Motto „Kommt – bringt eure Last“, einem Zitat aus dem Matthäusevangelium, standen Vertrauen, Hoffnung und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt. Im Gottesdienst wurde nicht nur gemeinsam gebetet und gesungen, sondern auch getanzt, was der Feier eine besonders lebendige und fröhliche Atmosphäre verlieh. Das Gastgeberland wurde näher vorgestellt. Dabei erfuhren die Besucherinnen und Besucher unter anderem von den drei größten Ethnien des Landes – den Igbo, Hau-

sa und Yoruba – deren Lebensweisen und Lebensräume sehr unterschiedlich geprägt sind. Im Anschluss waren alle Gäste zu einem köstlichen Buffet eingeladen. Dort konnten typische nigerianische Spezialitäten probiert werden, darunter das herzhaftes Yam Porridge sowie die süße Leckerei Poff-Poff.

In Furth gestaltete der Zachäuschor den Gottesdienst musikalisch. Anschließend waren alle Teilnehmen-

den zum landestypischen Essen eingeladen. Es gab unter anderem Egusi-Suppe, ein Eintopf mit gemahlenden Melonenkernen, dazu Mehlklöße, zubereitet von einer aus Afrika stammenden Furtherin, und den ganz typischen Jollof Rice, Reis in würziger Tomatensauce. In Waldmünchen gestaltete der Cantamo-Chor den Gottesdienst musikalisch. In allen drei Orten war Weltgebetstag ein Fest wahrer internationaler Verbundenheit und ökumenischer Freundschaft. ■



Bilder: links: Marianne Lang, mitte: Anja Schmidt, rechts: Simone Enderlein

► KIRCHENMUSIK

Kirchenmusik in protestantischer Tradition folgt dem „Credo semper reformanda“. Sie erneuert sich, sie befreit die Christinnen und Christen, ihre Glaubenspraxis in den Sprachformen, in ihrer Sprache der Gegenwart zum Klingen zu bringen. Die

protestantische Kirchenmusiktradition – ob Schütz, Bach, Spirituals oder Gospel bis hin zum „Neuen Geistlichen Lied“ im 20. Jahrhundert – belegen diese theologisch-spirituelle Grundhaltung eindrücklich. Michael Praetorius fordert und praktiziert



es, alle Instrumente zur Ehre Gottes einzusetzen – und erweitert damit die Kirchenmusiktradition seiner Zeit um neue Klangfarben aus der Musik der Höfe und anderer Länder. Aus diesem Erbe heraus sehe ich die Verpflichtung und Aufgabe, ein allgemeines Kirchenmusikertum aller Gläubigen zu fördern: jede und jeder nach den jeweiligen Möglichkeiten und Zeitpensum. Das beginnt beim gemeinsamen gemeindlichen Singen und kann bis zu konzertanten Aufführungen sakraler Musik führen. Entscheidend ist, Musik in sich selbst und für andere Raum zu geben, verkündigend zu wirken, so

wie sie Martin Luther als „Schwester der Theologie“ betrachtete. Dies war heuer schon in unserer Konzertantacht zum Ende der Weihnachtszeit unter dem Titel „Himmel auf Erden“ eindrücklich zu erleben.

Im Februar war in der Erlöserkirche der Blockflötist Simon Borutzki zu Gast. Er stellte auf seinen Flöten im Konzert und mit seinem 30-köpfigen Workshoporchester auf beeindruckende Weise dar, wie sein Instrument, eines der ältesten Instrumente in allen Weltkulturen, eine tiefe kirchenmusikalische Klangdimension entfalten kann. Im Konzert adaptier-





Bilder: Uwe Steinmetz

te er virtuos Bachwerke für Streicher und Orgel und entlockte ihnen eine ganz eigene, tief berührende Expressivität. Im Flötenorchester brachte sein Dirigat die Choralbearbeitungen und liturgischen Werke nahe an die gesungenen Originale und ihren textlichen Gehalt. Ein seltenes, fast singuläres gottesdienstliches Klingen und Verkündigen war damit in der Erlöserkirche in Cham zu Gast. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist schon in Planung!

In diesem Frühjahr knüpfen wir mit vielfältigen kirchenmusikalischen Angeboten an diesen fulminanten

Auftakt an. Der Flötenchor unter der Leitung von Dorothea Müller gestaltet einen besonderen Gründonnerstagsgottesdienst im Gemeindehaus, am Wochenende zum Kantate-Sonntag werden Lieder aus dem neuen evangelischen Gesangbuch vorgestellt und erprobt, im Mai feiern wir Himmelfahrt mit der im letzten Jahr gegründeten Dekanatsband „Gemeinsam Eins“ im Kirchgarten in Cham. Am 27. Juni laden wir zu einem offenen Chortag mit Abschlussgottesdienst, am 18. Juli zu einem Bandworkshop mit Dozierenden der Kirchenmusikhochschulen Bayreuth und Regensburg ein. Beide Workshops bilden



dann ein Fundament für weitere besondere Gottesdienste und Konzerte im Herbst. Der Bläserchor der Region Cham begleitet im Juli wieder den wunderbaren Freiluftgottesdienst auf dem Silberberg und die Andachten am großen Arbersee.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und „vielstimmig klingenden“ Frühling.

Herzlich,
Ihr Uwe Steinmetz
Dekanatskirchenmusiker



► AUS DER PFARREI CHAM

Aktuelles aus dem Kindergarten

„Wir setzen Deinem Kindergarten-Alltag die Krone auf!“ Unter diesem Motto startete vor einem Jahr der

neue Vorstand des Fördervereins „Freunde des Evang. Kindergartens Cham“.



Bilder: Andrea Urban

Von links: Brigitte Löffler (stellv. Kiga-Leitung), Andreas Bortar (Inhaber Rewe Cham), Richard Heigl (Filialdirektor Cham – Sparkasse Cham)

Seit 1979 unterstützt der Förderverein den Kindergarten – damals vor allem mit tatkräftigem Einsatz bei Garten- und Handwerksarbeiten, heute durch die Finanzierung besonderer Projekte und Anschaffungen.

Im Mittelpunkt steht dabei immer eines: den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen und den Kindergartenalltag zu bereichern. So wurde für die Faschingswoche ein Zauberer organisiert. Für die einzelnen Projekte wird auch immer nach lokalen Spendern gesucht. So konnte auch bei der Anschaffung von vier

neuen Fahrrädern dem „Christkind“ unter die Arme gegriffen werden.

Mit großer Überzeugung führt der neue Vorstand zudem eine besondere Tradition fort: den monatlichen



Von links: Sabine Schreiner-Halili (Vorstand), Martina Berra (stellv. Vorstand), Verena Höcherl (Schriftführer), Andrea Urban (Kassier)

Stammtisch. Hier stehen Austausch, Gemeinschaft und ein gutes Miteinander im Vordergrund. Der Förderverein ist damit eine wichtige Stütze – engagiert, kreativ und mit viel Herz für unsere Kinder.

Gemeinschaft lebt vom Mitmachen:

Der Verein freut sich über neue Mit-

glieder und finanzielle Unterstützung (IBAN: DE84742510200120159223, Sparkasse im Landkreis Cham)

Bei Fragen:

Andrea Urban

Tel. Kiga: 09971-4277

E-Mail: diekleinenstrolchekigacham@gmail.com

ICH WAR DABEI

Blockflöten-Workshop mit Simon Borutzki

Dieser Ausnahme-Künstler ist Solo-Blockflötist mit Konzerttätigkeit im In- und Ausland, Dirigent und Leiter des Berliner Blockflötenorchesters. Er arrangiert Musikstücke vieler bekannter Komponisten des Barock und der Romantik.

Auf der ganzen Welt ist er ein gefragter Dozent für Blockflöten-Workshops.

Dank der Verbindungen unseres Dekanatskirchenmusikers Dr. Uwe Steinmetz hatten wir die Ehre und Freude, ihn hier in Cham vom 20. bis 22. Februar als unseren Gast begrüßen zu dürfen.

Und – wir durften **drei** ganz besondere **Veranstaltungen** mit ihm erleben:

In einem wunderbaren **Konzert** von höchster technischer Brillanz am Freitagabend unter dem Motto „Bach privat“ beschenkte er die Zuhörer mit einem großen, bunten Strauß von „Bach-Blüten“, in dem er viele bekannte Choräle sowie Instrumentalstücke des großen Meisters J. S. Bach vereinte – ein außergewöhnlicher Kunstgenuss, den Simon Borutzki auf einer breiten Palette seiner hochwertigen Instrumente von Sopranino-, Alt- und Tenorblockflöten präsentierte.

Am Samstag trafen sich **28 Musizierende** im Gemeindesaal, die aus vielen bayerischen Regionen angereist waren, um **mit dem Dozenten zu arbeiten**.



Bilder: Dorothea Müller

Wir feilten höchst motiviert und konzentriert an der Atem-, Blas- und Artikulationstechnik, welche die sensiblen Blockflöten dem Spieler abverlangen, damit sich ein schöner, weicher, runder Klang entwickeln kann. Geprobt wurden viele bekannte Lieder aus unserem ev. Kirchengesangbuch sowie liturgische Gottesdienstelemente, wie Kyrie, Gloria und Vaterunser – im Original komponiert von G. Ph. Telemann, F. Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger und Anton Bruckner.

besetzt war, ließ die weichen, sonoren Klänge durch den Kirchenraum schweben. Dies war ein ganz eindrucksvolles, tief anrührendes Musik-Erleben und eine geistliche Verkündigung der besonderen Art. So etwas hat es in Cham noch nie gegeben!

Danke, Simon Borutzki und Uwe Steinmetz, die ihr uns dieses Geschenk gemacht habt!

Dorothea Müller

Diese Stücke konnten wir dann im **musikalischen Gottesdienst** am Sonntag den Besuchern präsentieren.

Das Orchester, das nur mit Tenor-, Bass-, Großbass- und Subbassflöten



Gründonnerstag, 2. April 2026 – einmal anders feiern



Bilder: Dorothea Müller

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst in anderem Format: Wir werden uns am **Donnerstagabend, 2. April** um **19.00 Uhr** im **Gemeindehaus** um einen großen Tisch versammeln, miteinander musizieren, singen, beten, Worte aus der Heiligen Schrift und deren Auslegung hören sowie mit einer **Agape-Feier** des **letzten Abendmahls Jesu** mit seinen **Jüngern gedenken** und dieses **gemeinsam feiern**.

Der **Flötenkreis** übernimmt die **musikalische Gestaltung** und lädt Sie ein zu Ruhe und Besinnung sowie zum aktiven Dabeisein durch Mitsingen, denn: „Musik dringt über das Ohr in die Seele, sie bringt in Bewegung, innerlich und auch äußerlich“.

Die **liturgische Farbe** an **Gründonnerstag** ist **weiß**. Diese **symbolisiert**

das **Licht: Christus**, das **Licht der Welt**. Bei diesem **letzten** gemeinsamen **Mahl** mit seinen **Jüngern** hat ER die **Zusage** gegeben, in **Brot** und **Wein** immer bei ihnen – und bei uns Jüngern allen – zu sein, damit wir **Kraft, Mut** und **Zuversicht** für unser Leben daraus **schöpfen**. Deshalb: **Kommen** Sie und **feiern Sie mit uns!** ■

Dorothea Müller mit Flötenkreis



Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt – **Donnerstag, 14. Mai 2026 um 10.30 Uhr** – feiern wir gemeinsam Gottesdienst und laden Sie/Euch ganz herzlich dazu ein! Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir unter freiem Himmel in unserem

Kirchgarten und genießen die besondere Atmosphäre eines Open-Air-Gottesdienstes. Sollte es regnen, weichen wir in die Kirche aus. So oder so: Wir werden miteinander singen, beten, hören und feiern.



Bilder: Dorothea Müller

Musikalisch begleiten uns dabei Dr. Uwe Steinmetz mit seiner Band, die dem Gottesdienst einen beschwingten und klangvollen Rahmen verleihen werden.

In diesem Jahr erwartet uns wieder eine **besondere Form** der Predigt: eine Dialogpredigt mit Pfarrerin Maria Ammon und Lektorin Dorothea Müller. Was genau geschehen wird, verraten wir noch nicht – aber eines ist sicher: Wir lassen uns wieder etwas Besonderes einfallen und gestalten den Gottesdienst mit **kreativen Ideen** und **neuen Impulsen**.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wer möchte, darf gerne etwas zum Buffet beitragen – wir freuen uns über jede kulinarische Ergänzung!

Kommen Sie vorbei, **feiern Sie mit** uns und **genießen** Sie fröhliche **Gemeinschaft**, anregende Gespräche und einen festlichen Himmelfahrtstag!

Wir freuen uns auf Sie und Euch! ■

Maria Ammon und Dorothea Müller

Unterwegs zur Hütte – Gottesdienst mit Tiersegnung

Herzliche Einladung zu einem besonderen Sommerabend: Am **11. Juli um 18.00 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst in Bewegung – verbunden mit einer Tiersegnung.

An diesem Abend möchten wir das Miteinander von Mensch, Tier und Natur in den Mittelpunkt stellen. Unsere Haustiere haben dabei genauso ihren Platz wie wir selbst – ob Kinder, Erwachsene oder ältere Menschen. Gemeinsam sind wir Teil von Gottes guter Schöpfung, die uns im Wald und auf den Wegen umgibt.

Mit der Segnung von Tieren stehen wir in einer guten biblischen Tradition,

heißt es doch im Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose, Verse 21 – 22: „Und Gott schuf alles Getier, das da lebt und webt, ein jedes nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: „Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich mehren auf Erden.“

Wer möchte, darf sein Tier gern mitbringen. Im Laufe des Gottesdienstes wird es eine Möglichkeit zu dessen Segnung geben.

Wir treffen uns an der **Hofstelle von Familie Vogl, Hammer 7, 93464 Tiefenbach**. Von dort aus bilden wir Fahrgemeinschaften, damit nicht zu viele Autos in den Wald fahren müssen – soweit es die mitgebrachten Tiere erlauben. Die gemeinsame Fahrzeit beträgt etwa zehn Minuten.

Am Rand eines Forstweges angekommen, beginnt der eigentliche Weg zur Hütte. Dort gehen wir die letzten rund 15 Minuten bewusst langsam und gemeinsam weiter. Der Forst-



weg ist eben und gut begehbar – er ist auch für ältere Menschen und mit Kinderwagen geeignet. Niemand soll ausgeschlossen sein, alle Generationen sind herzlich willkommen!

Unterwegs legen wir zwei oder drei kurze Stationen ein – mit Liedern, Gebeten und kleinen Impulsen. Musikalisch werden wir ebenfalls begleitet: Ob mit Saxophon, Gitarre oder anderen Instrumenten – auf jeden Fall dürfen wir uns auf schöne Klänge freuen, die unseren Weg bereichern und auch an der Hütte für eine besondere Atmosphäre sorgen. So gehen wir nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich

ein Stück des Weges gemeinsam. Die Natur wird dabei zum Erfahrungsraum unseres Glaubens.

An der Hütte angekommen, lassen wir den Abend gemütlich ausklingen – mit einem kleinen Imbiss, etwas zu trinken und, wenn es möglich ist, vielleicht sogar mit einem Lagerfeuer. Zeit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft. Ob mit oder ohne Tier, ob jung oder alt – wir freuen uns auf alle, die sich mit uns auf den Weg machen möchten. Herzliche Einladung! ■

Ihre Pfarrerin Maria Ammon

47 Jahre treue Hände für unsere Auferstehungskirche Rötze – Dank an Mesnerin Rita Heinze

Wenn sich die Türen der Auferstehungskirche Rötze öffnen und der Blick freigegeben ist zum liebevoll geschmückten Altar, wenn die Glocken läuten und alles wohl vorbereitet ist für den Gottesdienst, dann erscheint das oft ganz selbstverständlich. Doch hinter solcher Selbstverständlichkeit stehen Menschen mit viel Liebe und mit einem großen Herzen. Seit 1979 – seit nunmehr 47 Jahren, also seit fast einem halben Jahrhundert – wa-



Bild: Kathrin Schlesius

ren Mesnerin Rita Heinze gemeinsam mit ihrem im Jahr 2018 verstorbenen Mann Martin Heinze diese verlässlichen Menschen im Hintergrund.

Für die beiden war der Mesnerdienst weit mehr als nur ein Ehrenamt, diese Aufgabe war für sie ein Stück Heimat. Beide stammen aus Schlesien und kamen als Kinder in unsere Region. Rita, die damals in Cham lebte, lernte ihren Mann Martin Heinze über Bekannte kennen. Später zog sie zu ihm nach Rötz. In den Anfangsjahren gab es im Stadtkern von Rötz nur eine provisorische evangelische Kirche – eigentlich kaum mehr als eine einfache Baracke. Als der Pachtvertrag endete, half Martin Heinze maßgeblich beim Aufbau der heutigen Kirche im Bauhoferweg 2. Im Jahr 1958 wurde sie feierlich eingeweiht. Viele persönliche Erinnerungen verbinden die Familie bis heute mit diesem Gotteshaus.

Es ist nicht nur die geleistete Arbeit, die Rita Heinze auszeichnet – es ist darüber hinaus die Art und Weise, wie sie sie erfüllte. Mit ihrem freundlichen, ruhigen und herzlichen Wesen trug sie ganz entscheidend dazu bei, dass diese Kirche für die Gemeinde zu einem heimatlich vertrauten Ort werden konnte. Immer bescheiden, immer hilfsbereit, immer zuverlässig.

Als 40 Jahre des Mesnerdienstes vergangen waren, hatte Rita Heinze einmal darüber nachgedacht, aufzuhören. Doch es fand sich keine Nachfolge – und so blieb sie. Treu, zuverlässig und mit derselben Hingabe wie am ersten Tag. Nun, im Alter von 87 Jahren, legt sie ihr Amt aus Altersgründen in jüngere Hände. Nach fast einem halben Jahrhundert im Dienst unserer Gemeinde sagen wir von Herzen: Danke. Für unzählige Handgriffe. Für offene Türen. Für blühende Altäre. Für klingende Glocken. Und für so viel Herzenswärme. Es ist wunderbar, dass Sohn Matthias Heinze nun bereit ist, den Mesnerdienst ehrenamtlich weiterzuführen. Die Geschichte geht weiter – getragen von familiärer Verbundenheit und gelebter Tradition.

Im Rahmen des Gemeindefestes in Waldmünchen am 19. Juli 2026 wird Mesnerin Rita Heinze offiziell verabschiedet. Dazu laden wir sehr herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam Danke sagen und diesen besonderen Anlass miteinander begehen.

Liebe Rita Heinze, wir danken Ihnen von ganzem Herzen – für Ihren großartigen und bewundernswerten Dienst und für Ihr Dasein. Und wir alle danken Gott, dass er unserer Gemeinde mit Ehepaar Heinze so wun-

derbare Menschen geschickt hat. Dir, lieber Matthias Heinze, wünschen wir viel Freude und viel Kraft für die Aufgabe, die du übernommen hast. Möge Gott dich darin begleiten, möge

sein Segen auf deinem Tun liegen, so wie das bei deinen Eltern war. ■

Im Namen der Kirchengemeinde,
Pfarrerin Maria Ammon

Neue Mesnerin in Waldmünchen

Mit großer Freude dürfen wir Ihnen heute unsere neue Mesnerin Frau Kathrin Schlesius vorstellen – und sie ganz herzlich zu ihrem Dienst für die Friedenskirche Waldmünchen willkommen heißen!

Schon seit zwölf Jahren lebt Kathrin Schlesius mit ihrem Mann Thomas und ihrem Sohn Jan hier bei uns in Waldmünchen. Ursprünglich stammt sie aus Lübben im Spreewald. Der Wind des Lebens führte sie hierher – und wie es der schöne Zufall wollte, wohnt sie Tür an Tür mit Karin und Reinhard Tietze. Aus einem freundlichen Nachbarschaftsgruß wurde schnell ein herzliches Miteinander. Man kam ins Gespräch, half sich aus – und spürte: Hier wächst Vertrauen. Karin und Reinhard Tietze, die mit viel Engagement und Treue ihren Mesnerdienst in der Friedenskirche Waldmünchen versehen, fassten irgendwann einen ebenso mutigen wie guten Entschluss: „Wir fragen sie einfach!“ Zunächst sprachen

sie ihre Nachbarin an, ob sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könne. Und Kathrin Schlesius sagte Ja. Durch die Übernahme dieses Amtes war sie stärker in unserer Gemeinde präsent, lernte Abläufe und Menschen noch intensiver kennen – und das ohnehin schon herzliche Verhältnis zu Karin und Reinhard Tietze vertiefte sich weiter.

Aus dieser gewachsenen Nähe folgte schließlich der nächste Schritt: die Erweiterung unseres Mesner-Teams



Bild: Birgit Vogl

für die Friedenskirche Waldmünchen. Mit Offenheit und viel Freude erklärte sich Kathrin Schlesius bereit, hier Verantwortung zu übernehmen. Seitdem wird sie von Karin und Reinhard Tietze Schritt für Schritt eingearbeitet. Mit Geduld und Erfahrung geben die beiden ihr Wissen und Können an sie weiter – und Kathrin Schlesius bringt frischen Schwung und große Tatkraft mit.

Besonders sichtbar ist ihr Engagement am Schaukasten der Kirche, dessen Gestaltung sie inzwischen übernommen hat. Mit viel Liebe und neuen Ideen sorgt sie dafür, dass unsere Gemeinde schon draußen einen einladenden ersten Eindruck vermittelt. Dabei wird sie sogar von ihrem Sohn Jan unterstützt – wie schön, wenn sich Engagement innerhalb der Familie fortsetzt!

Kathrin Schlesius ist mit ganzem Herzen dabei. Sie packt an, denkt mit, lacht mit – und ist längst ein fester Teil des Teams geworden. Für Karin und Reinhard Tietze bedeutet das zugleich Entlastung: Nun können sie auch einmal beruhigt verreisen oder sich vertreten lassen, wenn sie krank sind.

Liebe neue Mesnerin Kathrin, wir freuen uns sehr, dass du nun in der Kirche Waldmünchen mitwirkst. Danke für dein offenes Herz, deine Bereitschaft und deine Freude am Dienst! Und euch, liebe Karin und lieber Reinhard, danken wir für euren Mut, einfach zu fragen – und für das wunderbare Beispiel, wie aus guter Nachbarschaft lebendige Gemeindearbeit wächst. ■

Im Namen der Kirchengemeinde,
Pfarrerin Maria Ammon

Gemeindeausflug – Schon jetzt vormerken!

Am Sonntag, den 13. September 2026, plant der Ortsausschuss Waldmünchen-Rötz einen Gemeindeausflug zum Johann-Flierl-Museum nach Fürnried. Die Fahrt erfolgt mit privaten Pkw – bitte daher bei Karin & Reinhard Tietze anmelden und angeben, ob Sie fahren können oder

eine Mitfahrgelegenheit suchen. Am Nachmittag ist außerdem ein kurzer Besuch beim ehemaligen Pfarrehepaar Erika & Roland Böhmländer in Amberg vorgesehen. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief – wir freuen uns auf viele Mitfahrende! ■

► SILBERBERG-GOTTESDIENST BEI BODENMAIS

Sonntag, 26. Juli 2026 um 10.30 Uhr

Predigt: Dekan Thomas Guba

Verantwortlicher: Pfarrer Matthias Schrickler, Pfarramt Regen (09921-2229)

Es spielen Posaunen aus Cham und Viechtach. Die Seilbahnfahrt ist kostenlos. Der Gottesdienst entfällt bei Regen. Bitte melden Sie sich im evang. Pfarramt in Cham an. Vielen Dank.

Buszeiten:

- 8.00 Uhr Neunburg vorm Wald (ev. Kirche)
- 8.15 Uhr Rötz, Marktplatz
- 8.50 Uhr Cham, Nettoparkplatz Janahof
- 9.30 Uhr Viechtach (B85, oberhalb Schule)

Rückfahrt erst 14.00 Uhr nach dem Mittagessen! 

► EINLADUNG ZUR JUBELKONFIRMATION

Viele von uns erinnern sich noch gut an den Tag der eigenen Konfirmation – an festliche Kleidung, aufgeregte Herzen, Segensworte und das Gefühl, einen besonderen Schritt im Leben zu gehen. Auch wenn dieser Tag vielleicht schon 25, 50, 60 oder sogar noch mehr Jahre zurückliegt – er bleibt doch unvergessen.

Gern möchten wir in diesem Jahr wieder eine Jubelkonfirmation feiern und gemeinsam an diesen besonde-

ren Tag, diesen Meilenstein im Leben erinnern. Aus organisatorischen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, jede Jubelkonfirmandin und jeden Jubelkonfirmanden persönlich anzuschreiben. Deshalb gehen wir diesmal einen anderen Weg: Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begehen und an dem Jubiläumsgottesdienst teilnehmen wollen, dann freuen wir uns, wenn Sie uns dies im Pfarramt mitteilen.

Wir hoffen auf so **viele Mitteilungen**, dass wir dann **im Oktober** einen **Gottesdienst** zur **Jubelkonfirmation** feiern können. Der genaue Termin und der Ort des Gottesdienstes werden

rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung! ■

Herzlich
Ihre Kirchengemeinde

► EVANGELISCHE JUGEND

- 23. April: **Gedenkveranstaltung „Geh Denken!“**
Zeichen setzen gegen Rechtspopulismus | Uhrzeit: 17 Uhr
Treffpunkt: Kreisverkehr Wetterfeld mit stillem Gang zum Mahnmal
- 8. bis 10. Mai: **Kinderfreizeit „Freunde fürs Leben“**
Wochenendfreizeit für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren | Kosten: 40 Euro
Veranstaltungsort: Jugendhaus Kraling
- 14. bis 17. Mai: **Landesjugendkonvent**
Konvent für Delegierte aus ganz Bayern | Veranstaltungsort: Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim
- 24. bis 31. Mai: **Taizé „Auszeit vom Alltag“**
für Jugendliche ab 15 Jahren | Kosten: 170 Euro
Veranstaltungsort: Taizé/Frankreich
Mit jungen Menschen aus über 60 Nationen Gottesdienste feiern, in Workshops diskutieren, gemeinsam anpacken, nachmittags an der Quelle faulenz und die Abende im Schein der untergehenden französischen Sonne genießen.
- 11. bis 12. Juli: **Äktschn „Hoch auf die Tausender!“**
Wanderwochenende im Bayerischen Wald für Jugendliche ab 15 Jahren
Kosten: 40 Euro
- 24. Juli: **Jugendtreff „Kanufahren“**
für Jugendliche ab 12 Jahren | Uhrzeit: 15 bis 18 Uhr | Kosten: 25 Euro
Treffpunkt: Schnitzmühle in Viechtach

Weitere Termine, nähere Infos und Onlineanmeldung unter www.ej-cham.de

► GOTTESDIENSTPLAN

Samstag Abend
um 18.00 Uhr

Sonntag
um 9.00 Uhr

Sonntag
um 10.30 Uhr

Datum	Cham	Furth im Wald	Waldmünchen	Rötz
2. April	19.00 Uhr im Gemeindehaus D. Müller 	Sa. 18.00 Uhr M. Rummel 		
3. April	10.30 Uhr M. Ammon 	14.00 Uhr M. Rummel		9.00 Uhr M. Ammon 
5. April	5.30 Uhr Osternacht mit Frühstück M. Rummel	9.00 Uhr mit Osterfrühstück M. Rummel 		10.30 Uhr M. Ammon
11./12. April	Sa. 18.00 Uhr M. Rummel	10.30 Uhr M. Rummel	9.00 Uhr M. Rummel	
18./19. April	10.30 Uhr M. Ammon	Sa. 18.00 Uhr M. Ammon	9.00 Uhr M. Ammon	
25./26. April	9.00 Uhr D. Müller	9.00 Uhr M. Rummel	Sa. 18.00 Uhr D. Müller	
2./3. Mai	Sa. 18.00 Uhr M. Rummel 	10.30 Uhr M. Rummel 	9.00 Uhr R. Tietze 	
9./10. Mai	10.30 Uhr G. Beck	9.00 Uhr G. Beck	Sa. 18.00 Uhr G. Beck	

Datum	Cham	Furth im Wald	Waldmünchen	Rötz
14. Mai	10.30 Uhr in Cham Himmelfahrt im Kirchgarten mit kleinem Imbiss M. Ammon/D. Müller			
15. Mai	18.00 Uhr Beicht u. Abendmahls- gottesdienst S. Nagel 			
16./17. Mai		Sa. 18.00 Uhr M. Rummel	10.30 Uhr M. Rummel	9.00 Uhr M. Rummel
23./24. Mai	9.00 Uhr M. Rummel	10.30 Uhr M. Rummel	Sa.18.00 Uhr M. Ammon	
30./31. Mai	10.30 Uhr D. Müller	9.00 Uhr D. Müller	Sa.18.00 Uhr J. Kendzia	
6./7. Juni	9.00 Uhr N. N. 	Sa.18.00 Uhr G. Beck 	10.30 Uhr G. Beck 	9.00 Uhr G. Beck 
13./14. Juni	10.00 Uhr Konfirmation S. Nagel/ M. Rummel	Sa.18.00 Uhr M. Rummel	10.30 Uhr M. Ammon	
20./21. Juni	10.30 Uhr M. Ammon	9.00 Uhr Bruder Timotheus	Sa.18.00 Uhr R. Tietze	
27./28. Juni	Sa.18.00 Uhr G. Beck	10.00 Uhr Konfirmation S. Nagel/ M. Rummel	10.30 Uhr G. Beck	9.00 Uhr G. Beck 

Datum	Cham	Furth im Wald	Waldmünchen	Rötz
04./05. Juli	Sa. 18.00 Uhr M. Ammon 	10.30 Uhr M. Ammon 	10.00 Uhr Konfirmation S. Nagel/ M. Rummel 	
11./12. Juli	10.30 Uhr D. Müller	11.00 Uhr Gemeindefest M. Rummel/ M. Ammon	Sa. 18.00 Uhr Tiergottesdienst M. Ammon	
18./19. Juli	9.00 Uhr M. Rummel	Sa. 18.00 Uhr M. Rummel	10.30 Uhr Gemeindefest M. Ammon	
26./27. Juli	10.30 Uhr Zentraler Altdekanatsgottesdienst am Silberberg T. Guba			

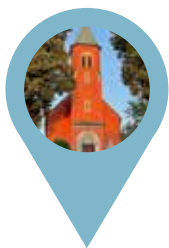
Änderungen im Gottesdienstplan vorbehalten!



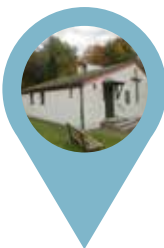
**Erlöserkirche
Cham**
Ludwigstraße 12
93413 Cham



**Friedenskirche
Waldmünchen**
Bahnhofstr. 22
93449 Waldmünchen
geplante Wiedereröffnung am 12. April



**Zachäuskirche
Furth im Wald**
Lutherplatz 1
93437 Furth i. W.



**Auferstehungskirche
Rötz**
Bauhoferweg 2
92444 Rötz

Weitere Gottesdienste:

- **Ökumenische Andacht im Pfr.-Lukas-Pflegestift Cham**
Jeweils 15.00 Uhr: 9. April | 12. Mai | 16. Juni | 9. Juli | 30. Juli
- **Gottesdienst in der Wohnresidenz St. Raphael Schorndorf**
Jeweils 15.00 Uhr: 1. April | 29. April | 27. Mai | 24. Juni | 22. Juli
- **Gottesdienst im Pflegestift St. Georg Furth im Wald**
Jeweils 15.00 Uhr: bitte der Presse entnehmen
- **Gottesdienst im Pflegestift Waldmünchen**
Jeweils 15.00 Uhr: 29. April | 27. Mai | 24. Juni | 22. Juli

► UNSERE HIGHLIGHTS UND KREISE IM ÜBERBLICK CHAM

Kirchenmusik

- Posaunenchor: Dienstags um 19.00 Uhr (Leitung: Uwe Steinmetz)
- Kirchenchor: Donnerstags um 19.30 Uhr (Leitung: Margarete Hetzelein)
- Flötenkreis: Montags um 19.00 Uhr nach Absprache (Leitung: Dorothea Müller)

Frauenkreis

14. April | 5. Mai | 9. Juni | 14. Juli um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Cham

Handarbeitskreis

9. April | 22. April | 6. Mai | 20. Mai | 3. Juni | 17. Juni | 1. Juli | 15. Juli
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cham

2. April Gründonnerstag im Gemeindehaus (näheres siehe Bericht)

5. April Ostersonntag – Osternacht, 5.30 Uhr

Beginn vor der Kirche im Freien. Mit Pfarrer Michael Rummel und Dekanatskirchenmusiker Uwe Steinmetz. Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus. Für Kaffee und Osterbrot ist gesorgt. Alles Weitere bitte selbst mitbringen, Danke.

21. April Elternabend für den Neuen Konfirmandenkurs 2026/2027

um 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Cham

**14. Mai Himmelfahrt Gottesdienst im Kirchgarten
mit anschließendem Imbiss** (näheres siehe Bericht)

27. Juni „Everytime I feel the Spirit“ – Chortag in Cham

mit Stefanie Polster (Musik College Regensburg) mit Abschlussgottesdienst
um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche

18. Juli Bandworkshoptag mit Abschlusskonzert in Cham

26. Juli Silberberg Gottesdienst

Es fährt ein Bus, bitte anmelden, Danke (näheres siehe Bericht).

Kinderbibelwochenende

Vom 18. bis zum 20. September findet unser Kinderbibelwochenende statt.
Weitere Infos folgen.

► **UNSERE HIGHLIGHTS UND KREISE IM ÜBERBLICK FURTH IM WALD**

Zachäuschor

Montag ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Furth im Wald
Ansprechpartnerin: Jenifer Reinhardt

Bingo – Spielspaß für Jung und Alt

Mittwoch um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Furth im Wald
13. Mai | 15. Juli

Ansprechpartnerin: Ute Graßl

Um eine Anmeldung bei Frau Graßl oder im Pfarreibüro wird gebeten.

Kindergottesdienst

An folgenden Sonntagen parallel zum Gottesdienst für Erwachsene:

26. April | 21. Juni | 12. Juli

Ansprechpartnerin: Simone Enderlein

Frauenfrühstück

8. Mai | 10. Juli jeweils um 9.00 Uhr

Gemeindehaus Furth im Wald

Eingeladen sind alle Frauen aus der gesamten Pfarrei.

Ansprechpartnerin: Dagmar Heller

Karfreitag – Orgelandacht mit besinnlichen Texten

3. April | 14.00 Uhr

Dekanatskantor i. R. Aurel von Bismarck gestaltet die Andacht mit Stücken von Johann Sebastian Bach sowie mit einer eigenen Partita über den Choral „O Traurigkeit, o Herzeleid“.

Ostersonntag

5. April | 9.00 Uhr „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Mit Pfarrer Michael Rummel und Dekanatsmusiker Uwe Steinmetz.

Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Gemeindefest am 12. Juli

Um 11.00 Uhr beginnt unser Gemeindefest mit einem Open-Air-Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Dekanatsmusiker Uwe Steinmetz. Anschließend laden wir herzlich zu Mittagessen sowie zu Kaffee und Kuchen ein. Auch für unsere kleinen Gäste ist mit Spiel und Spaß gesorgt.

Den festlichen Abschluss bildet voraussichtlich um 15.30 Uhr ein Konzert mit Dekanatskantor Gerd Hennecke aus Sulzbach-Rosenberg. Weitere Informationen zum Konzert werden folgen.

Vorankündigung für den August

An den ersten drei Mittwochen im August (5., 12. und 19. August) findet in guter Tradition jeweils ab 15.00 Uhr das Zachäus-Café im Gemeindehaus oder – bei schönem Wetter – vor dem Gemeindehaus statt.

Sollten Sie keine Kontaktdaten der oben angegebenen Personen haben, ist eine Anmeldung auch über das Pfarramt in Cham möglich.

► **UNSERE HIGHLIGHTS UND KREISE IM ÜBERBLICK** **WALDMÜNCHEN**

Unterwegs zur Hütte – Gottesdienst mit Tiersegnung

11. Juli um 18.00 Uhr (näheres siehe Bericht)

Gemeindefest mit Verabschiedung von Mesnerin Rita Heinze in der Friedenskirche Waldmünchen

Am 19. Juli heißt es wieder: zusammenkommen, feiern, lachen und genießen – beim Sommerfest der Gemeinde Waldmünchen - Rötzt! Los geht's um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Dabei gibt es auch einen besonderen Moment: Unsere Mesnerin, Rita Heinze aus Rötzt wird verabschiedet. Die Musik im Gottesdienst übernimmt die Dachbodn Musi aus Tiefenbach unter der Leitung von Birgit Vogl.

Und danach? Dann wird gefeiert! Beim Sommerfest im Kirchgarten warten Grill, gute Gespräche und hoffentlich bestes Sommerwetter auf uns.

► **WIR GRATULIEREN . . .**

. . . allen Geburtstagskindern in den Monaten April, Mai, Juni und Juli von Herzen und wünschen Ihnen Gottes Segen!



► WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrei Cham – Furth im Wald – Waldmünchen/Büro Chamer Tafel:

Ludwigstraße 21 | 93413 Cham | Telefon: 09971-804460

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.00–12.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.00–14.00 Uhr

E-Mail: Pfarramt.cfw@elkb.de (Pfarrei) | dekanat.chasurowen.cham@elkb.de (Dekanat)

Web: www.bayerischer-wald-evangelisch.de

Dekanin Ulrike Dittmar | **Dekan** Thomas Guba

Aktuelles Pfarrteam

Geschäftsführender Pfarrer Dr. Michael Rummel

Pfarrerin Maria Ammon

Pfarrstelle Cham – Vakant

Krankenhaussorge: Gudrun Mirlein, Tel.: 0160-2280089, E-Mail: gudrun.mirlein@elkb.de

Sekretariat: Gunda Roider | Silke Welzel | Sarah Hutterer **Tafel:** Irmgard Burger | Sarah Hutterer

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Birgit Vogl | Waldmünchen

Ann-Kathrin Schüler | Cham (Stellvertretung)

Bankverbindungen:

Cham Spenden; Kirchgeld; Kindergarten | IBAN: DE24 7425 1020 0620 0095 48
Chamer Tafel | IBAN: DE04 7425 1020 0052 0431 89

Furth im Wald Spenden; Kirchgeld | IBAN: DE 09 7425 1020 0810 5021 04

Waldmünchen Spenden; Kirchgeld | IBAN: DE 61 7425 1020 0760 1000 65

Evangelischer Kindergarten „Die Kleinen Strolche“:

Zwingerweg 10 | 93413 Cham | Telefon: 09971-4277

E-Mail: kita.cham@elkb.de | Web: www.evangelischer-kindergarten.com

Diakonisches Werk:

Ludwigstraße 7 | 93413 Cham | Telefon: 09971-994742 | Fax: 09971-994743

E-Mail: diakonie-cham-regen@elkb.de | Dienstag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr

Geschäftsführung: Frau Dipl. Soz. Päd. (FH) Johanna Gruber

Flüchtlings- und Integrationsberatung, Soziale Beratung, Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder (Telefon: 09971-9948017)

Werkhof Cham: Altenstadter Str. 19, 93413 Cham

Tel: 09971 1359716, Fax: 09971 1359715, Mail: werkhof-cham@diakonie-weiden.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 16.00 Uhr, Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Diakonisches Werk Cham-Regen | IBAN: DE47 7425 1020 0120 1345 72

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Cham – Furth im Wald – Waldmünchen | Ludwigstraße 21 | 93413 Cham

Team: M. Ammon, S. Enderlein, M. Heinze, J. Kübler, D. Müller, G. Roider, Dr. M. Rummel, B. Vogl

VisdP: Dr. M. Rummel | Druck: Druckerei Premm, Falkensteiner Straße 57, 93426 Roding

Auflage: 2400 Stück

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM FRÜHLING UND SOMMER

2. April – Gründonnerstag

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Furth im Wald
- 19.00 Uhr Gottesdienst mit Agapefeier im Gemeindehaus Cham

3. April – Karfreitag

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Rötz
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Cham
- 14.00 Uhr Orgelandacht mit besinnlichen Texten in Furth im Wald

5. April – Ostersonntag

- 5.30 Uhr Osternachtsfeier mit Osterfrühstück in Cham
- 9.00 Uhr Ostergottesdienst mit Osterfrühstück in Furth im Wald
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Rötz

2./3. Mai

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ – Gottesdienste in Cham und Furth im Wald mit Liedern aus dem neuen evangelischen Gesangbuch

14. Mai – Himmelfahrt

10.30 Uhr Gottesdienst im Kirchgarten Cham
mit anschließendem Imbiss

11. Juli

18.00 Uhr Unterwegs zur Hütte – Gottesdienst mit
Tiersegnung in Tiefenbach

12. Juli

11.00 Uhr Gemeindefest in Furth im Wald

19. Juli

10.30 Uhr Gemeindefest in Waldmünchen

26. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst am Silberberg, Bodenmais

